

Gemeindebrief

des Kirchspiels Klettbach

Juni - August
2019

Klettbach, Schellroda,
Meckfeld, Hayn,
Obernissa, Sohnstedt,
Rohda, Eichelborn,
Gutendorf

95. Ausgabe 2/2019

800 Jahre Meckfeld

Kirche St. Martin



Andacht

Entspannt oder auf Reisen

„Der Mensch kommt als Tourist auf die Welt. Jedes Neugeborene ist am Anfang ein Fremder auf Erden. Es kann die Sprache nicht, kennt sich nicht aus. Gewohnheiten, Sitten und Gebräuche sind ihm unbekannt.“

So begann eine Zeitungskolumne in diesen Tagen. Das Bild vom Touristen von Geburt an, kann nur entstehen, weil wir uns immer mehr „unterwegs“ erleben. Soziologen haben für die erste Generation des neuen Jahrtausends den Buchstaben R gewählt. Nach der Generation G (= Golf) und der Generation Y (=Why?) wird nun die Generation R (= Relaxed, Reisen, Roboter) erwachsen.

Die Versuche, die Besonderheiten der jeweiligen Jugendgeneration zu verstehen, ist für das Miteinander der Generationen schon immer ein Thema. Die Herausforderungen für unsere Kinder und Enkel gleichen nicht den unsrigen. Gut, dass über die Hälfte eines Jahrgangs nach Schul- und Prüfungsstress inzwischen eine längere Reise macht und etwas in der Fremde kennenlernt.

Viele Programme nehmen den Wunsch der Jugendlichen auf: nach Abstand, nach Welterfahrung. Die Zeit zwischen Schule und Ausbildung bringt wohl eine besondere Offenheit für Neues mit sich: offen sein für Entdeckungen in der Welt und an sich selbst.

Wie schön wäre es, diese Offenheit über die Jugendzeit hinaus zu behalten, eine lebenslängliche Neugier auf Menschen und Offenheit für einen direkten Kontakt im Urlaub, wie im Alltag.



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Andacht

Um als Tourist nicht entwurzelt zu sein, brauchen wir heute umso mehr Heimatkunde. „Warum schauen Erwachsene ständig aufs Handy?“ „Warum gibt es ein großes rotes Auto im Dorf, das alle bewundern?“ Das sind die Rätsel, wenn die Kleinen staunend aus dem Kinderwagen blicken. Später kommen andere Fragen hinzu: „Warum steht in jedem Dorf eine Kirche?“ „Warum hören Erwachsene nicht zu und ändern nie ihre Meinung?“ „Muss man meckern, um dazuzugehören?“

Die Soziologen beobachten, dass die nächste Generation weiß, was Stolz auf die eigene Heimat heißt. Ich denke, es ist gut zu wissen, wo man herkommt. Man lernt: es gibt Unterschiede. Man lernt den Respekt, den man für sich von anderen fordert.

Solch eine lebenslange Offenheit gedeiht besser, wenn sie auf einigen Gewissheiten ruht, wenn sie gut beheimatet ist. Zum Beispiel auf der Gewissheit, nicht allein dazustehen, sondern auch im Unbekannten begleitet und getragen zu sein, von zugewandten Menschen, von einem liebenden Gott.

Die diesjährigen Konfirmanden haben dies für sich entdeckt und ich wünsche ihnen, diese Heimat nicht mehr zu verlieren. Jesus ermuntert uns zu großer Freiheit: „Ihr sollt nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen, was werden wir trinken und womit uns kleiden? Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft.“
(Bergpredigt, Matthäus-Evangelium 6, 31f.)

Ich wünsche Ihnen diese Gewissheit, um nicht Tourist zu bleiben sondern anzukommen. Ihnen einen gesegneten Sommer!

Ihr Pfarrer Christian Dietrich



Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste im Juni 2019

| | | |
|--|-----------|--|
| 08.06. Samstag | 19.00 Uhr | Kirmesgottesdienst Eichelborn |
| 09.06. Pfingstsonntag | 14.00 Uhr | Gottesdienst zur Konfirmation Klettbach |
| 10.06. Pfingstmontag | 11.00 Uhr | Gottesdienst zum Mühlentag Bockwindmühle Klettbach |
| 16.06. Trinitatis | 10.00 Uhr | Gottesdienst zur Taufe Klettbach |
| 23.06. 1. So. nach Trinitatis | 10.00 Uhr | Pilgersonntag Ettersburg |
| <p>Wir beginnen um 10.00 Uhr mit einer Andacht in der Kirche in Ettersburg und pilgern von dort über Buchenwald, Ottstedt am Berge nach Hopfgarten. Es gibt in den Kirchen jeweils eine kurze Andacht und auch Mittags- und Kaffeeversorgung. Haben Sie Lust, Land, Kirchen und Leute kennen zu lernen? Dann kommen Sie einfach mit.</p> | | |
| 29.06. Samstag | 14.00 Uhr | Gottesdienst zur Jubelkonfirmation Gutendorf |
| 30.06. 2. So. nach Trinitatis | 14.00 Uhr | Familiengottesdienst mit Gospelchor zum Gemeindefest Klettbach |

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste im Juli 2019

28.07.

5. So. nach Trinitatis

14.00 Uhr

Gottesdienst mit anschl.
Kirchenkaffee
Schellroda

Gottesdienste im August 2019

17.08.

Samstag

13.00 Uhr

Gottesdienst zur Trauung

Klettbach

18.08.

9. So. nach Trinitatis

14.00 Uhr

Familiengottesdienst mit Gospelchor
zum Schulanfang
Klettbach

25.08.

10. So. nach Trinitatis

14.00 Uhr

Kirmesgottesdienst im Zelt
Klettbach

30.08.

Freitag

19.00 Uhr

Kirmesgottesdienst
Oberrissa

IMPRESSUM

Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Klettbach
Straße der Einheit 1, 99102 Klettbach

Redaktion: Kirchengemeindeverband und Gemeindegemeinderat Klettbach

Satz und Gestaltung: Olaf Enders, Pfarramt Klettbach

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 09.08.2019

Anregungen und Beiträge sind erwünscht und werden dankbar angenommen.

Kreise und Gruppen

| | | | | |
|-------------------|-----------|---|-----------|-----------|
| Christenlehre | Klettbach | 1.-3. Klasse | dienstags | 16.15 Uhr |
| | | 04.06., 11.06., 18.06., 25.06. 02.07., 20.08., 27.08. | | |
| | | 4.-6. Klasse | mittwochs | 16.30 Uhr |
| | | 05.06., 12.06., 19.06., 26.06. 03.07., 21.08., 28.08. | | |
| Kinderkirche | Rohda | dienstags 14-täg. | | 16.30 Uhr |
| | | 18.06., 02.07., 27.08. | | |
| Seniorenkreis | Klettbach | 25.06. | 14.00 Uhr | |
| | | 30.07. 27.08. | | |
| Krabbelgruppe | Klettbach | montags | 10.00 Uhr | |
| | | 17.06.; 24.06.; 19.08.; 26.08. | | |
| Mütter-Café | Klettbach | 01.07. | 16.00 Uhr | |
| | | In den Wochen, in denen das Müttercafé stattfindet, entfällt die Krabbelgruppe! | | |
| Konfikurs | Klettbach | dienstags | 18.00 Uhr | |
| | | 04.06., 11.06. | | |
| | | 15.06., 09.30 Uhr Kletterwald Hohenfelden | | |
| | | 18.06., 25.06., 27.08. | | |
| | | 27.-29.09. Konfirmandenfahrt Mühlhausen | | |
| | | 28.08. Terminfindung Konfirmation 2021 | | |
| Kinderflötenkreis | Klettbach | dienstags | 17.15 Uhr | |
| | | 04.06., 11.06., 18.06., 25.06., 02.07.; 20.08.; 27.08. | | |
| Gospelchor | Klettbach | montags | 19.30 Uhr | |
| | | Informationen auch über https://gospel-and-more.jimdo.com | | |

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Kirchen, den öffentlichen Schaukästen und unserer Internetseite www.kirche-klettbach.de.

Ausblicke

Gemeindefest in Klettbach 29./30. Juni 2019

Auftakt mit einem Konzert aus der Reihe der Stadt- und Dorfkirchenmusiken im Weimarer Land.

Musik an authentischen Bauhausstätten Musik in Feiningerkirchen

29. Juni 2019, 19.30 Uhr
Kirche „St. Trinitatis“ Klettbach

Musik spielte im und am Bauhaus eine nicht zu unterschätzende Rolle. Wenn man sie im direkten Lehrbetrieb auch vergebens sucht, so pflegten doch viele Bauhausmeister enge Kontakte zu wegweisenden Komponisten der Zeit. Als Quelle und Inspiration für kühne Visionen der Bauhäusler ist Musik einfach unüberhörbar.

Silke Gonska & Frieder W. Bergner erzählen am 29. Juni, 19.30 Uhr in der Kirche „St. Trinitatis“ zu Klettbach jazzig und humorvoll die „wahre“ Geschichte von der Gründung, Errichtung und Vertreibung des Bauhauses aus der Klassikerstadt Weimar.

„Erzählt worden ist die Geschichte des Bauhauses schon oft. Generationen von Historikern haben sie akribisch und mit Inspiration erforscht und reich bebilderte Dokumentationen dazu verfasst. Denen wollen wir mit unserer Erzählung keine Konkurrenz machen. Nein, wir Weimarer von heute betrachten die Geschichte vom Scheitern des Bauhauses als ein Teil der Geschichte unserer Stadt, in der wir uns angenommen und zu Hause fühlen möchten, anders, als es den Helden unserer Erzählung damals widerfahren ist.



Ausblicke

Wir wünschen uns UNSER WEIMAR heute anders, als es damals war. Weniger Missgunst und Neid, ein bisschen weniger Dummheit und boshafte Aggression und HOFFENTLICH mehr Offenheit für das Prinzip der geistigen Erneuerung, ein Prinzip, auf das keine menschliche Gesellschaft, weder damals noch heute, verzichten kann. Und natürlich wollen wir auch eine spannende Geschichte erzählen, eine Geschichte voll fantastischer Ereignisse, verrückter Ideen, schräger Typen und überraschender Wendungen, ganz so, wie sie nur das Leben selbst hervorbringt."

Vertont wurden lyrische Texte u.a. von Kurt Schwitters, Hans Arp, Emmy Hennings, Hugo Ball, Erich Mühsam, Max Ernst, Rose Ausländer und Jakob van Hoddis.

Konzertkarten für 6,00 € und 5,00 € an der Abendkasse.

Der Grill brennt und zum geselligen Zusammensein im Pfarrgarten wird am Samstag ab 18:00 Uhr herzlich eingeladen.

Sonntag 30. Juni 14:00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Gospelchor 'Gospel and More' und anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrgarten.

Unterstützung, z.B. beim Kuchenbacken und Getränkeverkauf, ist herzlich willkommen!



Konzert zum
Gemeindefest 2015

In eigener Sache

Kirche Geld - Glaubwürdigkeit

Bei der Vorstellung des Landeskirchenhaushaltes in der letzten Synode sagte Finanzdezernent Stefan Große: „Wenn Gott mehr Geld bereitstellt, denken wir oft: Das ist ein Segen! Nun ja, es wäre genauso biblisch zu denken: Das ist eine Prüfung!“ Der hohe Stellenwert des Umgangs mit dem Geld ist für Christen biblisch begründet. Sprachlich liegen Glaube (Credo) und wirtschaftliches Vertrauen (Kredit) nahe beieinander, so dass die Glaubwürdigkeit von Kirche oft auch mit ihrem Wirtschaftsgebaren und seit vielen Jahren auch mit den Staatsleistungen in Verbindung gebracht wird.

In der DDR-Verfassung von 1949 waren ähnlich wie im Grundgesetz die Artikel zur Trennung von Staat und Kirche nahezu wörtlich aus der Weimarer Verfassung übernommen worden. Doch schon Mitte der 1950er Jahre verweigerte die SED-Führung die in der Verfassung verankerten Rechte. So wurde Kirchenvertretern der Unterricht in den Schulen nicht mehr garantiert, der Kirchensteuereinzug wurde eingestellt und die Staatsleistungen halbiert. Die Kirchen konnten ihre und letztlich auch die Rechte aller Bürger nicht verteidigen.

Die wirtschaftliche Situation der Kirchen war so prekär, dass trotz der niedrigen Gehälter deren Auszahlung gefährdet war. In dieser Situation begann die Bundesregierung in Kooperation mit den bundesdeutschen Kirchen ein Hilfsprogramm, bei dem die DDR-Führung dringend benötigte Wirtschaftsgüter bzw. Devisen bekam und dafür die Kirchen ihre Haushalte sicherten. In dieser Erpressungssituation nahmen der Thüringer Landesbischof Mitzenheim und einige weitere Kirchenführer den berechtigten Vorwurf des Verfassungsbruchs zurück, was zu intensiven innerkirchlichen Auseinandersetzungen um ein glaubwürdiges Kirchesein in der Diktatur führte.

In der Synode der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) ist die Frage der Wirtschaftlichkeit und der sorgfältige Umgang mit Ressourcen sowie deren gerechte Verteilung immer wieder ein Thema. Die Kirchensteuer folgt dem allgemeinen Steuerrecht. Zurzeit tragen etwas über 30% der Gemeindeglieder die Kirchensteuereinnahmen von ca. 100 Mio. € jährlich.

In eigener Sache

Der Staat erhält die Verwaltungsleistung jährlich mit 3 Mio. € vergütet. Über den Finanzausgleich innerhalb der Evangelischen Kirchen in Deutschland erhält die EKM ca. 50 Mio. € Unterstützung. Hinzu kommen die vertraglichen Staatsleistungen in Höhe von ca. 41 Mio. €. Aus dem landeskirchlichen Haushalt werden knapp 40 Mio. € den Kirchgemeinden überwiesen. Der Rest wird durch die Kirchenkreise und das Landeskirchenamt verwaltet. Hauptaufgabe ist die Finanzierung des Verkündigungsdienstes in den Kirchen-gemeinden und Kirchenkreisen (ca. 78% des Haushaltsvolumens).

In unserer Kirche gibt es ca. 1880 Kirchgemeinden mit jeweils eigenem Haushalt. Sie erhalten durch den von allen Gemeinde-gliedern erbetenen Gemeindebeitrag außerdem knapp 8 Mio. € jährlich. Die Einnahmen aus den Grundstücken, die Pfarrgehältern gewidmet sind, betragen ca. 23 Mio. €. Es gibt ca. 680 Gemeindepfarrstellen in der EKM.

Die EKM ist „steinreich“, sie trägt Verantwortung u.a. für 3.888 Kirchen, für die jährlich jeweils 2.000 € zur Gebäudeerhaltung aus den landeskirchlichen Einnahmen eingeplant werden. Im Zuge einer Transparenzinitiative sind die Haushaltspläne und -abschlüsse der EKM im Internet leicht zugänglich. Die Kirchgemeinden entscheiden selbständig über ihre Haushalte und deren Offenlegung. Eine Zusammenfassung des vom Gemeindegemeinderat beschlossenen Haushaltsplans 2019 ist im Anschluss an diesen Text zu finden.

Der Gemeindegemeinderat trägt Verantwortung für 9 Kirchen, einen Friedhof und das Pfarrhaus und -grundstück in Klettbach mit jeweils eigenem Haushalt.

Es gibt Grundstücke, deren Pachteinahmen der Erhaltung der Kirchgebäude gewidmet sind. Doch die Einnahmen decken längst nicht mehr die laufenden Kosten. Es sind viele Menschen in den Dörfern an der Pflege der Gebäude beteiligt. Ihnen sind wir alle als Gesellschaft vor Ort und im Land mit großen Dank verpflichtet. Dazu gibt es die Angebote für Kinder, junge Familien und kulturellen Höhepunkte im Jahr, zu denen viele Ehrenamtlich beitragen. Damit wir dies alles in diesem Jahr gut gestalten können, brauchen wir auch die finanzielle Unterstützung. Wir rechnen mit 9.000 € Kirchgeld, Spenden und Kollekten. Es sind auch Bausteine am Himmelstor.

Dafür herzlichen Dank!

Pfarrer Christian Dietrich

Haushaltsplan 2019 (verkürzt und gerundet)

| | |
|---|-------------|
| EI NNAHMEN | 40.530,00 € |
| Pacht- und Zinseinnahmen | 3.480,00 € |
| Kirchensteuermittel | 15.950,00 € |
| Zuschüsse Kirchenkreis | 3.850,00 € |
| Spenden/Kollekten/Kirchgeld | 9.000,00 € |
| Entnahme aus den Rücklagen zur Deckung des Haushaltsdefizits | 8.250,00 € |
| | |
| AUSGABEN | 40.530,00 € |
| Nebenkosten | 4.520,00 € |
| Unterhaltung | 700,00 € |
| Verbrauchsmittel | 2.900,00 € |
| Aufwandsentschädigungen | 2.050,00 € |
| Lohnkosten | 12.600,00 € |
| Unterstützung Entwicklungshilfe | 160,00 € |
| Gemeindebrief Druckkosten | 600,00 € |
| Pfarrhaus und Gemeinderäume | 17.000,00 € |

Des Gemeindegemeinderat informiert

Gemeindegemeinderatswahl am 27.10.2019

Am 19.05.2019 endete die Frist für die Abgabe von Wahlvorschlägen durch Gemeindeglieder an den Gemeindegemeinderat.

Ich freue mich, dass wir aus allen Ortskirchen des Kirchenverbandes, außer Hayn und Sohnstedt mindestens ein Gemeindeglied für den nächsten GKR gewinnen konnten.

Als nächster Schritt erfolgt die Aufstellung und Prüfung der Wählerliste. Dies ist Voraussetzung für das Erstellen der Stimmzettel.

Die Kandidatenliste wird ab 15.08.2019 in ortsüblicher Weise (Gemeindebrief und Kirchaushang) bekannt gemacht.

Ab September werden dann auch die Wahlunterlagen für eine mögliche Briefwahl unseren Gemeindegliedern zugestellt.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die dazu beitragen, dass wir diese Wahl mit einem guten Ergebnis und zum Segen für unsere Gemeinden durchführen können.

Für den GKR Joachim Wieczorrek

Freud und Leid in der Gemeinde

Jubelkonfirmation

Die Konfirmanden der Jahrgänge 1969 und 1994 (Geburtsjahrgänge 1954 und 1979) haben in diesem Jahr Goldene bzw. Silberne Konfirmation.

In Gutendorf findet die Jubelkonfirmation in diesem Jahr am 29. Juni statt.

Falls weitere Jubelkonfirmanden einen Gottesdienst wünschen, kann in Absprache mit Pfarrer Christian Dietrich am 22. September in Klettbach ein Gottesdienst stattfinden.

Kontakt

Pfarrer Christian Dietrich

Telefon: 0173 184 55 27

E-Mail: christian.dietrich@kirchenkreis-weimar.de

Verwaltungsmitarbeiter Olaf Enders:

dienstags 10:00 – 12:00 Uhr

donnerstags 14:00 – 16:00 Uhr

Kontakt: Straße der Einheit 1, 99102 Klettbach

Tel.: 03 62 09 222 (Anrufbeantworter)

Konto: EKK Kassel

IBAN: DE37 5206 0410 0008 0019 36

BIC: GENODEF1EK1

Bitte Verwendungszweck und Ort angeben

Internet: www.kirche-klettbach.de

E-Mail: kirche.klettbach@kirchenkreis-weimar.de